

LEBEN UND LERNEN IN KENIA
INTERNATIONAL
JAHRESBERICHT 2019



BILDUNG IST DER SCHLÜSSEL FÜR DIE
ZUKUNFT

JAHRESBERICHT 2019

Wir hatten ein sehr erfolgreiches Jahr 2019, insbesondere was die Baufinanzierung und die Patenschaften für Kinder anbelangt.

Neben unseren üblichen schulischen Lernfortschritten und unserem Ernährungsprogramm verzeichneten wir eine Reihe anderer Unternehmungen, wie beispielsweise Gesundheitsseminare und medizinische Untersuchungen der Kinder, Bautätigkeiten, Ackerbau und Viehzucht. Außerdem begrüßten wir Besucher aus den USA, den Niederlanden und aus Deutschland. Hinzu kam mein Besuch in Deutschland. Bevor wir in die Weihnachtsferien gingen erhielten die Eltern und die Kinder Weihnachtsgeschenke.

Im Folgenden sind einige unserer über das Jahr verteilten Aktionen aufgeführt.

1. GESUNDHEIT

a) Seminar über weibliche Genitalverstümmelung und häusliche Hygiene

Der 6. Februar ist weltweit der Tag der weiblichen Genitalverstümmelung (FGM). Alle Gesprächsteilnehmer sprachen sich gegen diesen Vorgang aus. FGM bezieht sich dabei auf alle Prozeduren, die ein teilweises oder komplettes Entfernen der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane oder andere Verletzungen der weiblichen Genitalien aus nicht – medizinischen Gründen beinhalten. Der Vorgang ist unglaublich schmerzhaft, traumatisiert die Mädchen und führt zu zahlreichen gesundheitlichen Schäden, die jahrzehntelang andauern.

<https://www.who.int/en/news-room/fact-sheets/detail/female-genital-mutilation>

Man schätzt, dass weltweit mehr als 140 Millionen Mädchen und Frauen irgendeine Form von FGM erlitten haben. In der Gegenwart müssen jährlich mehr als 3 Millionen Mädchen, die meisten von ihnen jünger als 15 Jahre, diese Prozedur erdulden. Auch wenn die demografische Gesundheitsbefragung

Kenias zeigt, dass FGM bei 15 – 49 Jahre alten Personen von 37,6 Prozent im Jahr 1998 auf 27,1 Prozent in den Jahren 2008 bis 2009 zurück gegangen ist, sind diese Zahlen noch entschieden zu hoch und der Fortschritt geht viel zu langsam voran.

Forschungen aus der Praxis zeigen, dass FGM bei verschiedenen ethnischen und religiösen Gruppen innerhalb des Landes unterschiedlich ausgeübt wird. FGM ist viel öfter vorzufinden bei den Somali (98%), den Kisii (96%) und den Massai (73%). Als Folge ist FGM auch geografisch ungleich über Kenia verteilt und tritt in ländlichen Gegenden mehr auf als in städtischen. Es ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass FGM in Kenia gegen das Gesetz verstößt.

In Nakuru wird FGM von der Gemeinschaft der Kalenjin praktiziert, wenn auch heimlich. Während der Veranstaltung waren einige Eltern, besonders die Kalenjin, zu schüchtern, um über das Laster zu sprechen. Eltern aus anderen Stämmen diskutierten bereitwillig über das Thema und stellten viele Fragen.

Wir luden Dr. GK Mbugua ein, das Seminar zu leiten. Die Eltern wurden auch über ihre häusliche Hygiene unterrichtet. Sie wurden darauf hingewiesen, ihre Kinder medizinisch untersuchen zu lassen und ihre häusliche Umgebung sauber zu halten. Zu guterletzt wurde ihnen beigebracht, ihren Kindern persönliche Hygiene und deren Bedeutung für Gesundheit und Wohlempfinden zu vermitteln.



Die obigen Fotos zeigen den Verlauf des Seminars

b) Entwurmen der Kinder

Ende Mai luden wir einen hiesigen Amtsarzt ein, um eine Gesundheitsprüfung aller Kinder vorzunehmen. Es gab eine Reihe von gesundheitlichen Problemen. Die meisten Fälle wurden ans Gesundheitszentrum oder an andere empfohlene Kliniken im Raum Nakuru überwiesen. Die Kinder bekamen Arznei zum Entwurmen und Multivitamin-Präparate. Diese Untersuchungen werden routinemäßig durchgeführt und tragen dazu bei, dass unsere Kinder gesünder bleiben.



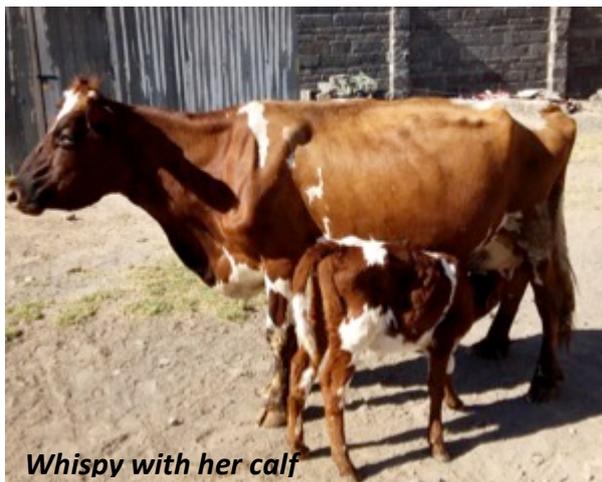
Die Lehrer helfen dem Amtsarzt bei der Verteilung der Entwurmungs- und Multivitamin-tabletten

2. DIE MILCHVIEHHALTUNG

Im letzten Jahr begannen wir mit der Haltung von Milchkühen. Der wesentliche Grund hierfür war, Milch für unsere Kinder zu haben. Damit können wir Geld sparen, weil wir keine Milch mehr von Straßenhändlern kaufen müssen.

Wir kauften drei trächtige Milchkühe (Whispy, Riziki und Elisabeth). Whispy brachte als erste am Weihnachtstag ein Kälbchen zur Welt und bis Mitte Januar hatten alle drei Kühe gekalbt.

Von Januar bis Oktober hatten wir genügend Milch für unsere Kinder. Dann ließ die Milchleistung nach, weil alle drei Kühe wieder trächtig waren. Die Kinder tranken üblicherweise an drei Tagen in der Woche Milch, statt nur an zweien wie bisher. Das macht unsere Kinder einerseits gesünder und gleichzeitig sparen wir dadurch das Geld für den Milcherwerb.



Whispy with her calf



Elisabeth with her calf



Riziki with her calf



Grown up calves

3. SPEISE- UND MEHRZWECKSAAL

Mitte letzten Jahres begannen wir mit dem Bau unseres Speise- und Mehrzwecksaales. Aufgrund begrenzter Geldmittel dauerte die Fertigstellung recht lange. Aber die Qualität der ausgeführten Arbeiten ist sehr hoch, wie man auf den Fotos unten erkennen kann.



Vorderansicht unseres Mehrzwecksaales



Der komplette Speisesaal, die Küche und die Regenwassertanks

4. ACKERBAU

Jedes Jahr pachten wir Land, um unsere Schulfarm für den Anbau von Feldfrüchten im Rahmen unseres Ernährungsprogramms zu erweitern. 2019 pachteten wir 1,2 Hektar, um Mais und Bohnen anzupflanzen. Unsere Eltern helfen auf dieser Farm stets mit, beim Pflanzen, beim Unkrautjäten und bei der Ernte. Das spart uns immer Geld, weil wir keinen Mais und keine Bohnen für die Verpflegung unserer Kinder kaufen müssen.





Die Fotos oben zeigen die Eltern beim Jäten auf den gepachteten und den eigenen Feldern

Ernte

Im Vergleich zu den Bohnen war der Ertrag beim Mais in diesem Jahr sehr hoch. Wir ernteten etwa 45 Säcke Mais und zwei Säcke Bohnen. Der geerntete Mais wird uns im Jahr 2020 für unser Ernährungsprogramm reichen.

Eltern, das Lehrerkollegium und die Kinder halfen alle bei der Ernte mit. Die Eltern kümmerten sich um das Umgraben der Felder, pflanzten an jäteten Unkraut und ernteten mit. Auch im nächsten Jahr möchten wir wieder Land dazu pachten, wenn wir finanziell dazu in der Lage sind.



Kinder, Eltern und Lehrerschaft bei der Maisernte auf unserer Schulfarm



Die Kinder helfen den Eltern beim Enthülsen der Bohnen

5. MUSIKFESTIVALS

Außerschulische Aktivitäten sind ein wichtiger Bestandteil des Lehrplans in Kenia. Sie helfen uns, Talente der Schüler zu erkennen und zu fördern. Unsere Kinder sind sehr erfolgreich bei schulischen und außerschulischen Aktivitäten. In diesem Jahr schnitten sie erstaunlich gut im Gedichtvortrag und in Mashairi ab, so dass sie die regionale Ebenen erreichten. Diese Kinder haben in der Region für unsere Schule geworben. Jedermann fragt danach, wo sich das Live and Learn in Kenya Education Center befindet. Die Menschen erkennen, dass auch in den Slums Talente zu finden sind.



Unsere Kinder auf der Bühne beim Bezirksentscheid



Das Leistungszertifikat für unsere Kinder beim Landkreisescheid

6. KEN IN DEUTSCHLAND

Am 29. April 2019 reiste ich auf Einladung des Rosenthal Outlet Centers in Selb nach Deutschland. Die Firma trug die Kosten meiner Reise.

Während meines Aufenthalts in Deutschland traf ich eine ganze Reihe von Sponsoren, die mich herzlich empfingen und sich rührend um mich kümmerten. Sie zeigten mir verschiedene Orte in Deutschland und in Tschechien.

Ich wurde von drei Sponsoren, Sylvia, Dirk und Alexandra am Flughafen abgeholt – ein sehr herzlicher Empfang. An den ersten beiden Tagen und am letzten Tag war ich bei Dirks Familie untergebracht, während mich die übrigen

fast zwei Wochen Peter und Brique aufnahmen. Es war eine tolle Erfahrung, bei diesen beiden Familien zu wohnen.

Während meines Deutschlandaufenthalts besuchte ich auch einige Sponsoren zuhause, unter anderem Edgar und Elisabeth, Jörn und Kathrin, Stephan und Carola sowie Alexandra und Alex.

Ich hatte auch eine gute Unterredung mit Uli Pötzsch, dem Selber Oberbürgermeister, und unterrichtete ihn über alle Vorhaben am Live and Learn in Kenya Education Center. Für die Unterstützung aus seinem Rathaus bedankte ich mich herzlich und lud ihn ein, unser Projekt in Kenia zu besuchen.

Auch einem Gymnasium in Stein stattete ich einen Besuch ab und hielt einen Vortrag über Projekte von Leben und Lernen in Kenia vor Schülern und Lehrern am Stein Gymnasium. Alle waren sehr interessiert an unserer Sache. Einige Schüler versprachen, auch mit ihren Eltern darüber zu reden.

Am 4. Mai hatte ich die Gelegenheit, an der alljährlichen Mitgliederversammlung von Leben und Lernen in Kenia e.V. in Selb teilzunehmen. Die Anzahl der Teilnehmer an dieser Versammlung war größer denn je. Einige Mitglieder ließen mich wissen, dass dies nur an meiner Anwesenheit lag. Ich informierte über unser Projekt und auch darüber, was wir derzeit dringend benötigen – den Bau des Kindergartens und ein stabiles Eingangstor zu unserem Schulgelände. Die Mitglieder freuten sich sehr, mich kennen zu lernen und bei einem reichhaltigen Buffet kenianisch-deutsche Erfahrungen austauschen zu können.



Silvia, Dirk und Alex holen mich am Flughafen in Nürnberg ab



Im Gespräch mit Schülern und Lehrern am Stein Gymnasium



Ein herzlicher Empfang zuhause bei Elisabeth und Edgar



Ich erhalte ein Geschenk vom Selber Oberbürgermeister, Uli Pötzsch

Frank Kaiser und Silke Küstner vom Rosenthal Outlet Center in Selb bin ich sehr dankbar dafür, mich eingeladen und meine Reise nach Deutschland ermöglicht zu haben. Ich erhielt die Gelegenheit, im Rahmen ihres „Late Night Shopping Events“ am 11. Mai über Kenia zu sprechen - über ein wunderschönes Land, seine Kultur und Kunst und über seine Touristenattraktionen. Der Mehrheit der

Kunden gefielen meine Erzählungen über die großen Tiere Kenias, die “Big Five” sehr. Bei dieser Veranstaltung repräsentierte ich mein Heimatland und als die kenianische Flagge am Outlet Center gehisst wurde, sang ich unsere Nationalhymne. Es war eine tolle Erfahrung für mich.



Die beiden Fotos oben entstanden während meiner Unterhaltung mit Kunden im Rosenthal Outlet Center in Selb. Es begleiten mich Brique Zeiner und der Reisebürokaufmann Walter Wejmelka

Insgesamt gefiel mir der zweieinhalbwöchige Aufenthalt in Deutschland sehr gut. Mein aufrichtiger Dank geht an Frank und die Firma Rosenthal Porzellan für die Einladung und die Ermöglichung meiner Reise. Herzlich bedanken möchte ich mich ebenso bei Peter und Brique für die zweiwöchige Unterbringung und bei allen anderen Mitgliedern, die mir einen sehr angenehmen Aufenthalt ermöglichten.

7. UNIVERSITY GRADUATION

Im Laufe des Jahres 2019 schlossen vier Studenten unseres Projekts ihr Studium an der Universität ab, Luciana Achungo, James Oduor , Titus Ong'ayo and Erick Otieno Otang'o.

Luciana schloss mit dem Bachelor der Lehrerausbildung für christlichen Religionsunterricht und Kiswahili ab. James machte seinen Bachelor in Computerwissenschaften und Mathematik. Den Bachelor für das Lehrfach in Mathematik und Chemie erhielt Titus Ong'ayo und Erick machte seinen Abschluss im Bereich Massenmedien und Journalismus. Wir sind alle sehr stolz auf sie. Derzeit befinden sich noch 12 Studenten von uns an der Universität. Einer von ihnen wird seinen Abschluss im April des nächsten Jahres machen.



Luciana Achungo beim Studienabschluss



James Oduor mit seiner Mutter am Tag der Verabschiedung



Titus Ongayo und Erick Otieno während ihrer Verabschiedung an der Kibaii Universität

8. BESUCHER AUS DEUTSCHLAND UND DEN NIEDERLANDEN

Am 25. Oktober empfingen wir insgesamt 19 Besucher, vier von ihnen kamen aus den Niederlanden und 15 reisten aus Deutschland an. Gemeinsam blieben sie 10 Tage. Während ihres Aufenthalts in Kenia waren sie an einer Reihe von Unternehmungen beteiligt. Sie besuchten die Familien von geförderten Kindern, reparierten bzw. stellten Spielplatzgeräte für unsere Kinder her und besuchten Micro-Kredit-Unternehmen. Besonders wichtig für unsere Kinder: Sie spielten, sangen, tanzten und bastelten mit ihnen – eine bedeutende und bleibende Erinnerung für alle Beteiligten.



Die niederländischen Gäste am Jomo Kenyatta International Airport



Die Kinder und das Lehrerkollegium begrüßen die Besucher im LLK-Center



Die meisten Besucher waren Paten von Kindern unseres Projekts. Um deren Lebensbedingungen kennen zu lernen, besuchten sie die Familien zuhause, wie man auf dem Bild oben erkennt.



Elisabeth Kempf zuhause bei ihrem Patenkind mit den mitgebrachten Geschenken



Auf dem Bild oben sieht man den Frisörsalon von Ian Nyoro's Mutter. Die erhielt ein Startkapital von Ians Patin und das Geschäft läuft richtig gut. Mit

dem Gewinn aus dem Salon hat sie ein weiteres Geschäft eröffnet – sie verkauft Brennholz.

9. DAS GROSSE FEST

Das große Fest ist immer der Höhepunkt des Aufenthalts unserer Besucher. Die Eltern und geladene Gäste feiern gemeinsam mit den Kindern diese alljährliche Veranstaltung. In diesem Jahr fand sie am 2. November statt.

Der Tag begann mit der offiziellen Einweihung des Renate Angermann Spielplatzes und des Klaus A. Grünling Mehrzwecksaals. Der Kinderspielplatz wurde von der verstorbenen Renate Angermann und ihrem Sohn Dr. Kay Angermann gestiftet. Tausende von Euro und viele Stunden harter Arbeit von den beiden und anderen Sponsoren waren nötig, um ihn zu ermöglichen. Wir sind den beiden für ihre Großzügigkeit sehr dankbar.

Weitere Aktivitäten an diesem Tag waren unter anderem die Zeugnisübergabe an unsere Vorschüler, die Auszeichnung von leistungsstarken Kindern, sowie von verdienten Lehrern, Personalmitgliedern und Gästen und die Vorstellung der Kinder, die im Jahr 2020 die Tagesstätte besuchen werden.



Offizielle Eröffnung unseres Speisesaals mit einem besonderen Dank an all die wunderbaren Mütter, deren harte Arbeit uns und den Kindern viel bedeutet.



Die Vorschulkinder mit ihren Zeugnissen. Sie werden 2020 in die erste Klasse eintreten.

Nach einem sehr erfolgreichen Aufenthalt fuhren unsere Gäste am folgenden Tag, dem 3. November, nach Nairobi, um in ihre Heimatländer zurück zu fliegen. Die Eltern, die Kinder und die Lehrerschaft waren den Besuchern für ihre Großzügigkeit sehr dankbar.

10. WEIHNACHTSGESCHENKE

In jedem Jahr erhalten sowohl Eltern als auch Kinder von unserer Organisation Weihnachtsgeschenke. Dadurch können sie so Weihnachten feiern, wie begüterte Familien auch. Heuer bekamen die Kinder hochwertige LLK T-shirts und ihre Eltern erhielten ein lebendiges Huhn, Gemüse, Maismehl und Reis. Kinder wie Eltern waren sehr glücklich, als sie mit ihren Geschenken nach Hause gingen. Sie bedankten sich bei den Sponsoren für ihre Großzügigkeit indem sie ihnen Frohe Weihnachten und ein Glückliches Neues Jahr wünschten.



Die Eltern mit ihren Weihnachtsgeschenken



Glückliche Kinder mit ihren T-shirts



Die Übergabe der Weihnachtsgeschenke wurde im nationalen Fernsehen (KBC) übertragen

11. BAUTÄTIGKEIT

a) Bau des Kindergartens

Am 2. November feierten wir die Grundsteinlegung für die Errichtung unseres Kindergartens, wo ich mich den Besuchern anschloss. Von Gönnern aus Deutschland erhielten wir eine Spende von 25 000 Euro für dieses Gebäude. Der Betrag wird für ein Klassenzimmer und zwei Toiletteneinrichtungen reichen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts hat ein anderer Gönner aus den USA zugesichert, das Geld für den Bau der beiden noch fehlenden Klassenzimmer zu spenden. Wir hoffen, das Bauvorhaben bis Januar 2020 abschließen zu können.



Spatenstich für den Bau des Kindergartens



Der Bau macht Fortschritte



Kindergarten am Jahresende 2019

b) Verwaltung, Bücherei und Klinikgebäude

Mitte Dezember begannen wir mit dem Bau eines Verwaltungsgebäudes mit einer Bücherei und einer Klinik. Ein Geldgeber aus den USA hat uns 70 000 Dollar für den Bau der Gebäude gespendet.

Wir hoffen, die beiden Gebäude am 6. Juni 2020 offiziell einweihen zu können. Dazu erwarten wir die Geldgeber aus den USA, unsere Vorsitzende Brique Zeiner und weitere Gäste, die dem Ereignis einen entsprechenden Rahmen verleihen.



Verwaltung, Bibliothek und Klinikgebäude im Bau – Januar 2020

Dieser Jahresbericht wurde erstellt von

Kenneth Branda, LLK-Projektleiter

Und korrekturgelesen von Brique Zeiner

**Vorsitzende von Leben und Lernen in Kenia
International**